



Schöne Aussichten in der Chemie?

Oder kaputtsparen in der Krise?

Die Bayer AG will kaufen bzw. kauft ein. Das ist in letzter Zeit wieder des Öfteren in der Presse zu lesen.

Vom norwegischen Pharmakonzern Algeta ist die Rede oder auch von der Tiermedizinpartei von Novartis. Allerdings scheint Novartis auch andere Möglichkeiten als einen Verkauf zu erwägen. Wie auch immer, in allen Fällen geht es um Milliarden. Wenn es um solche Größenordnungen geht, ist fast immer von Health Care bzw. Pharma die Rede, vielleicht auch mal von Crop Science, aber bestimmt nie von BMS. Dort darf man sich schon freuen, wenn von „Kleinigkeiten“ die Rede ist, z.B. über 45 Millionen fürs Polyurethanteknikum. Natürlich sind Millionen keine Kleinigkeiten im eigentlichen Sinne, aber verglichen mit Milliarden sind sie es schon. Auch der Bau der neuen TDI-Großanlage in Dormagen ist zu erwähnen. Ohne Frage, der Markt für BMS ist schwieriger, als für BHC oder BCS. Besonders Rohstoff- und Energiepreise spielen hier eine Rolle. Aber das sind Probleme, mit denen sich zumindest im inländischen und europäischen Raum auch die gesamte Konkurrenz mit herumschlagen muss.

Umso interessanter sind die unterschiedlichen Krisenkonzepte anderer Unternehmen, die ebenfalls im Bereich der Chemie tätig sind. Während die Bayer AG bei BMS hauptsächlich auf Einsparungen setzt, scheint man bei Lanxess auf Innovation („grüne“ Reifen oder leichte Hightech-Kunststoffe) zu setzen. Die Firma Merck plant, soweit man Presseberichten vertrauen kann, eine Milliardenübernahme im Bereich des Chemiegeschäfts.

Zeitgleich plant BMS in Deutschland ca. 170 Stellen, vor allem im Bereich Innovation abzubauen. Wir sind der Meinung, dass eine Konzentration auf starke Sparmaßnahmen und strukturelle Veränderungen in der Unternehmensorganisation Unsicherheit verursacht und den Blick nach innen fokussiert. Der Erfolg

eines Unternehmens wird nach wie vor durch Menschen generiert. Das bedeutet auch, je größer der Stamm an qualifizierten und motivierten Mitarbeitern ist, desto besser wird durch die Krise navigiert. Ein Zurückfahren des Personals speziell im Bereich der Innovationen beraubt BMS der Fähigkeit, auf die neue Situationen reagieren.



Pensionskasse

Unterschiede zwischen der Bayer-Penka und der Rheinischen Pensionskasse

Laut der zurzeit gültigen Satzung der Bayer-Pensionskasse wird der im jährlichen Informationsschreiben an die Mitglieder als „monatliche Anwartschaft“ ausgewiesene Betrag ohne Abzüge ab dem 60. Lebensjahr voll zur Auszahlung kommen, sofern man kein Einkommen aus einer steuerpflichtigen Beschäftigung bezieht. Das heißt, dass im Falle der Arbeitslosigkeit ab einem Alter von 60 Jahren die Penka zahlt. Gleiches gilt für die Anwartschaft aus der Firmenleistung, der soge-

nannten Betriebsrente, die vor der Aufnahme der gewerblichen Mitarbeiter in die Penka erworben wurde.

Die Rheinische Pensionskasse hingegen zahlt erst ab dem 62. Lebensjahr. Ein weiterer Unterschied zur Bayer-Penka besteht darin, dass Fehlzeiten zwischen dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und dem ermittelten offiziellen Rentenbeginn zum Abzug gebracht werden. Hier gibt es wiederum einen Unterschied zur gesetzlichen Rente. Der monatliche Abzug von 0,5 Prozent ist um 0,2 Prozent größer als bei der gesetzlichen Rente.

Gebäudereinigung bei Bayer

Eine saubere Sache

Die Bayer Real Estate (BRE) hat in den vergangenen Monaten Flyer in den Bereichen ausgelegt, die die Leistungen von *sorgfältig ausgewählten* Service-Partnern im Bereich Gebäudereinigung anpreisen.

Die professionelle Raumpflege erfolgt bei BAYER erlebnisorientiert. So steht es geschrieben. Wenn damit gemeint ist, dass die im Niedriglohnssektor angesiedelten Putzfrauen im Schnelldurchgang durch die Bereiche hetzen, wischen, saugen und Mülleimer leeren, ist das sicherlich ein Erlebnis, das unserer Aufmerksamkeit bedarf. *Die Servicelevels reichen von „Standard“ bis „Premium“.* Dadurch wird ein *kostenoptimierter und effizienter Service* angeboten. Verbrauchsmaterial wie Toilettenpapier wird *bedarfsbezogen ergänzt*. (...und das schon im Servicelevel „Standard“) Man sollte übrigens solange abputzen, bis das Papier sauber bleibt. Fragen zu erlebnisorientierten Reinigungsleistungen beantwortet der Immo-Service, Telefon: 920 – 5 76 73, E-Mail: immoservice@bayer.com

Es gab mal eine Zeit, in der KollegInnen, die ihren eigentlichen Job nicht mehr ausüben konnten, in den Sozialräumen diese Tätigkeiten verrichtet haben und dabei noch halbwegs anständig bezahlt wurden. Das waren keine Spezialisten, die erlebnisorientiert arbeiteten. Trotzdem war alles sauber und genügend Toilettenpapier war auch vorhanden.

***Wir wünschen allen
KollegInnen ein schönes,
ruhiges Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.
Erholt Euch gut!***

Und wer bisher noch keine Geschenkidee hat, kann ja mal dort nachschauen: http://www.youtube.com/watch?v=vZqttBc_0p8
Dann weiß man zumindest was man nicht schenken sollte ☺

Letzte Möglichkeit:

Bildungsurlaub übertragen!

Allen KollegInnen die mindestens 6 Monate beschäftigt sind stehen jährlich 5 Tage Bildungsurlaub zu. Bei Teilzeit gilt eine anteilige Regelung. Konnte der Bildungsurlaubsanspruch aus 2013 bisher noch nicht genommen werden, so besteht die Möglichkeit diesen auf das nächste Jahr zu übertragen. Der so entstandene Anspruch von 10 Tagen kann an einem Stück aber auch verteilt genutzt werden. Bei der verteilten Nutzung, also z.B. mehrere Seminare, ist aber darauf zu achten, dass sie inhaltlich und thematisch verbunden sind, also in einem Zusammenhang stehen.

Das Formular zur Übertragung des Bildungsurlaubs gibt's zum Download unter:

www.durchschaubare.de/pdf/BU_Uebertrag

Bildungsurlaubsangebote gibt's übrigens z.B. unter www.bildungsurlaub.de



Unsere Betriebsräte im Chempark:

Bayer:

Thomas Holtey	D14	44402
Marie Kotzian	Q21	20006
Katja Schaefer	D162	43576 / 44401
Erich Vahsen*	B211	47131
Heike Steinberg*	C102	49881
Arif Sagir*	U24	

* Ersatzbetriebsräte

Lanxess:

Josef Daiminger	F44	25878
Michael Prenzlów	F44	25878
Christian Heinzmann	F44	25878
Diana Derwenskusz*	B106	40644
Norbert Löhe*	H12	44935
Vedat Sicimoglu*	O9	66430